

**Niederschrift Nr. 13**  
**über die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung**  
**am Montag, dem 22.02.2010,**  
**im Rathaus, Großer Bürgersaal**

---

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 22.50 Uhr

**Anwesend sind:**

1. Frau Angelika Lange-Hitzbleck als Vorsitzende
2. Herr Uwe Bartscher
3. Frau Maria Busch-Laurinck
4. Frau Heidrun Clausen
5. Herr Hans Cordts
6. Herr Gerd Dieckmann
7. Herr Uwe Janz
8. Herr Wilhelm Kirschstein
9. Herr Peter Köhler
10. Herr Christian Meißner
11. Herr Bernd Petersen
12. Herr Herbert Pöpelt
13. Frau Kirsten Reese
14. Herr Dr. Norbert Scholtis
15. Herr Ingo Schwerdt
16. Frau Sabine Sindt bis TOP 12
17. Herr Volker Sindt
18. Herr Holger Staade
19. Herr Herbert Steenbock
20. Frau Monika Vogt
21. Herr Hans-Joachim Voigt
22. Frau Kirsten Wohler-Schmidt

**Entschuldigt fehlt:**

Herr Carsten Delle

**Anwesend, aber nicht stimmberechtigt:**

1. Frau Susanne Leyk (Bürgermeisterin)
2. Herr Norbert Möller
3. Herr Dirk Kemper
4. Frau Regina Blöcker
5. Herr Jens Becker (Protokollführer)

Frau Bürgervorsteherin Angelika Lange-Hitzbleck eröffnet um 19.00 Uhr die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Sindt stellt und begründet namens der SPD-Fraktion den Antrag, die mit Einladung vom 12.02.2010 übersandte Tagesordnung um den TOP „Umbesetzung von Ausschüssen“ zu erweitern.

Der vorgeschlagenen Erweiterung der Tagesordnung stimmt die Stadtvertretung einstimmig zu.

Die Bürgervorsteherin stellt sodann die veränderte Tagesordnung insgesamt wie folgt zur Abstimmung:

### **Öffentlicher Teil:**

1. Verpflichtung einer neuen Stadtvertreterin
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 10.12.2009
4. Mitteilungen und Anfragen
  - a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin
  - b) Mitteilungen der Bürgermeisterin
  - c) Anfragen
5. Antrag der SPD-Fraktion:  
Umbesetzung von Ausschüssen
6. Anträge der SPD-/SWG-Fraktion  
hier: Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwentimental
7. Einsatz von Tagesmüttern;  
hier: Finanzielle Beteiligung durch die Stadt Schwentimental (007/2010)
8. Anhörungsverfahren zur Erhöhung der Kreisumlage / Absenkung des Vomhundertsatzes der zusätzlichen Kreisumlage;  
hier: Stellungnahme gem. § 28 Abs. 4 FAG (025/2010)
9. Kanalsanierungsmaßnahmen 2010 (021/29010)
10. Erneuerung der Heizungsanlage im Feuerwehrgebäude Klausdorf (30/2010)
11. Waldkindergarten „Schwentine Ralsdorf e.V.“;  
hier: Fortführung im Kindergartenjahr 2010/2011 (006/2010)
12. Neubau von Kinderbetreuungseinrichtungen  
hier: Planungsstand
13. Übernahme der Aufgaben „Abwasser“ und „Straßenbeleuchtung“ durch die SWS (031/2010)
14. Erlass einer Stadtverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen (001/2010)

15. Satzung der Stadt Schwentimental über die Bildung eines Seniorenbeirates (002/2010)

16. Jahresabschluss der Stadtwerke Schwentimental GmbH für das Wirtschaftsjahr 2008 ((026/2010)

- a. Feststellung des Jahresabschlusses
- b. Gewinnverwendung
- c. Entlastung von Aufsichtsräten

17. Wirtschaftsplan 2010 der Stadtwerke Schwentimental GmbH (029/2010)

18. Termine

#### **Nichtöffentlicher Teil:**

19. Erarbeitung eines städtebaulichen Rahmenplanes für den Ostseepark;  
hier: Angebot vom 04.01.2010 (022/2010)

20. Einzelhandelskonzept;  
hier: Angebot vom 21.12.2009 (027/2010)

21. Mitteilungen und Anfragen

**Abstimmung:** Einstimmig (22 Ja-Stimmen)

Die Bürgervorsteherin bittet die Stadtvertretung sodann, die Behandlung der Tagesordnungspunkte 19 bis 21 in nichtöffentlicher Sitzung zuzustimmen.

**Abstimmung:** einstimmig (22 Ja-Stimmen)

#### **TOP 1: Verpflichtung einer neuen Stadtvertreterin**

Die Bürgervorsteherin begrüßt Frau Heidrun Clausen als neues Mitglied der Stadtvertretung. Frau Clausen rückt für den ausgeschiedenen Stadtvertreter Dr. Lothar Giessler in die Stadtvertretung nach.

Die Bürgervorsteherin verpflichtet Frau Clausen durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihre Tätigkeit ein.

#### **TOP 2: Einwohnerfragestunde**

##### **Stadtwerke Schwentimental**

Unter Hinweis auf Veröffentlichungen im Internet wird aus der Mitte der Zuhörer angefragt, ob die sehr spät vorgenommenen Abschlüsse der Stadtwerke Schwentimental in den zurückliegenden Jahren im Einklang mit dem Handelsrecht stünden.

Die Frage wird von der Bürgermeisterin und dem Vorsitzenden des Gesellschafterausschusses unter Hinweis auf einen Geschäftsführerwechsel und die wirtschaftlich sehr erfolgreiche Arbeit der Stadtwerke beantwortet.

### **Waldkindergarten Schwentine e.V.**

Unter Hinweis auf TOP 11 der nachfolgenden Sitzung werden zahlreiche Fragen gestellt und beantwortet, die mit der Entscheidung über die Fortführung der finanziellen Förderung des Waldkindergartens Schwentine e.V. im Zusammenhang stehen. Mit den Fragen werden im Wesentlichen Sachverhaltsinformationen erbeten, Anregungen gegeben sowie dem Wunsch nach einer Fortführung der Kindergarteninitiative Ausdruck verliehen.

Die auf Sachverhaltskenntnis gerichteten Fragen werden ausführlich von Frau Bürgermeisterin Leyk und Herrn Kemper beantwortet. Dabei kommt zum Ausdruck, dass (nur) für Schwentintaler Kinder im Falle der Auflösung der Gruppe des Waldkindergartens Schwentine e.V. Plätze in anderen Waldkindergärten verfügbar wären und von einer anhaltend rückläufigen Nachfrage nach Kindergartenplätzen für über 3-Jährige in der Stadt ausgegangen werden muss. Nicht beantwortbar ist die Frage, welche Kriterien gegeben sein müssen (Größe der Gruppe? Berücksichtigung auswärtiger Kinder?), um die vertraglichen Voraussetzungen zu erfüllen, an die eine Förderung des Waldkindergartens Schwentine e.V. geknüpft ist.

Aus der Mitte der Zuschauer wird angeregt zu prüfen, ob zwischen den örtlichen Kindergärten in Schwentintal eine Arbeitsteilung dergestalt organisierbar ist, dass andere Träger im Schwerpunkt neue Plätze für Kinder unter 3 Jahre schaffen, während die Initiative verstärkt Kinder über 3 Jahre in ihrem Waldkindergarten aufnehmen könnte. Dabei wird auf die Möglichkeit verwiesen, Kinder auch im laufenden Kindergartenjahr aufnehmen zu können.

Im Rahmen der Antworten auf die gestellten Fragen wird mehrfach darauf hingewiesen, dass die Beratungen zu TOP 11 der nachfolgenden Sitzung an dieser Stelle nicht vorweg genommen werden können.

### **TOP 3.: Niederschrift über die Sitzung der Stadtvertretung am 10.12.2009**

Die Stadtvertretung nimmt ohne Aussprache von der Niederschrift über die Sitzung am 10.12.2009 Kenntnis.

Anträge auf Änderungen werden nicht gestellt.

### **TOP 4: Mitteilungen und Anfragen**

#### **a) Mitteilungen der Bürgervorsteherin**

Frau Bürgervorsteherin Lange-Hitzbleck teilt mit, dass sie folgende Termine wahrgenommen hat:

15.12.2009	Weihnachtsfeier der Verwaltung
16.12.2009	AWO-Weihnachtsfeier
10.01.2010	Neujahrsempfang der Stadt Schwentintal
16./17.01.2010	Fußballturnier der Nicht-Liga-Mannschaften des Kreises Plön

19.01.2010	Seniorenbeiratssitzung
29.01.2010	Jahreshauptversammlung der Ortswehr Klausdorf
05.02.2010	Vorstandssessen der Ortswehr Raisdorf
06.02.2010	Grünkohlwanderung der „SWG“
09.02.2010	Jahreshauptversammlung Fußballförderverein
09.02.2010	Einladung Städtetag für alle SPD-Bürgervorsteherinnen und Bürgervorstehen sowie Bürgermeisterinnen u. Bürgermeister
15.02.2010	Rosenmontagsveranstaltung HGV
19.02.2010	Jahreshauptversammlung Ortswehr Raisdorf
20.02.2010	Jahreshauptversammlung Siedlergemeinschaft Klausdorf

Auf konkrete Nachfrage von Frau BV Lange-Hitzbleck bestätigt Frau Bgm. Leyk, dass versehentlich die Veröffentlichung eines eingereichten Artikels im Stadtmagazin zugelassen wurde, der wegen unsachlicher Kritik an der Stadt bzw. ihren Organen nicht den Herausgabeerfordernissen entsprach. Frau Leyk bittet darum, das Arbeitsversehen zu entschuldigen.

Herr Cordts teilt mit, dass er als Stellvertreter der Bürgervorsteherin an der Veranstaltung des Siedlerbundes Raisdorf teilgenommen hat.

#### **b) Mitteilungen der Bürgermeisterin**

Frau Leyk teilt mit, dass der Albert-Schweitzer-Realschule aufgrund einer vor Kurzem eingegangenen Genehmigung des Kultusministeriums antragsgemäß der Status einer Gemeinschaftsschule verliehen worden sei. Gleichzeitig sei antragsgemäß verfügt worden, dass die Grundschule Raisdorf als eigenständige Schule erhalten bleibe.

Frau Leyk informiert weiter darüber, dass in den zurückliegenden Wochen die Entwicklung des Ostseeparks mit einer Vielzahl von Gesprächen einen Arbeitsschwerpunkt gebildet habe.

Frau Leyk berichtet kurz über den Verlauf einer Tagung des Städtebundes, die im Rathaus Schwentimental stattgefunden hat. Hauptthema – und wenig Mut machend – waren die Aussichten zur Finanzausstattung der Kommunen für die nächsten Jahre. Es sind weitere dramatische Einbrüche zu erwarten.

#### **c) Anfragen**

##### **Beseitigung witterungsbedingter Straßenschäden**

Herr Pöpel weist auf die durch Frost zahlreich entstandener Straßenaufbrüche hin und fragt nach der geplanten Vorgehensweise bei der Schadensbeseitigung.

In der Antwort wird im Wesentlichen ausgeführt, dass provisorische Reparaturen zur Erfüllung von Verkehrssicherungspflichten kurzfristig erfolgen sollen. Zugleich sei eine umfassende Schadensaufnahme vorgesehen. Auf dieser Grundlage solle sodann über die weitere Vorgehensweise entschieden werden.

### **TOP 5.: Umbesetzung von Ausschüssen**

Namens der SPD-Fraktion bringt Herr Sindt folgenden Antrag ein:

Frau Heidrun Clausen wird als Mitglied in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen und den Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften gewählt.

**Abstimmung:** einstimmig (22 Ja-Stimmen)

### **TOP 6: Anträge der SPD-/SWG-Fraktionen; hier: Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Schwentinental**

Herr Steenbock bringt Namens der SPD-/SWG-Fraktionen den schriftlich vorgelegten Antrag (Anlage 1) ein. Herr Steenbock und Herr Sindt begründen den Antrag eingehend.

Herr Dr. Scholtis bringt für die CDU-Fraktion einen eigenen Antrag ein (Anlage 2). Er begründet den Antrag umfangreich und stellt die Unterschiede hinsichtlich Inhalt und Verfahren zum Antrag der SPD-/SWG-Fraktionen heraus.

Die Anträge sind anschließend Gegenstand einer kontroversen Aussprache, in der die gegensätzlichen Standpunkte nicht überbrückt werden können.

Die Bürgermeisterin weist im Verlauf der Aussprache auf die Notwendigkeit einer Verzahnung laufender Planverfahren mit der Aufstellung eines F-Planes hin.

Die Bürgervorsteherin stellt nach Abschluss der Aussprache fest, dass zwei Anträge vorliegen, über die abzustimmen ist. Zuerst sei durch Beschluss über den von den SPD-/SWG-Fraktionen gestellten Antrag zu entscheiden. Der Antrag habe folgenden Wortlaut:

1. Die Verwaltung der Stadt Schwentinental wird gebeten, den Aufstellungsbeschluss für einen Flächennutzungsplan vorzubereiten und den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.
2. Nach dem Aufstellungsbeschluss und im Zuge der Flächennutzungsplanung ist eine strukturelle Entwicklungsplanung als Orientierungsrahmen für die Bauleitplanung zu beginnen. Angesichts der knappen Ressourcen und einem hohen Zeitdruck ist die Entwicklungsplanung auf die entscheidenden Handlungsfelder zu beschränken.

**Abstimmung:** 16 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen

Der Antrag ist damit angenommen.

Die Bürgervorsteherin stellt sodann den Antrag der CDU-Fraktion wie folgt zur Abstimmung:

1. Es wird daran festgehalten, dass die Entwicklung der Stadt Schwentimental vorangebracht werden soll. Das Zusammenwachsen der beiden Ortsteile steht dabei ebenso im Mittelpunkt wie das Ziel, dass die Stadt Schwentimental ihr Flächennutzungskonzept auf die städtebauliche Verbindung der Ortsteile zu einem als Einheit zu überplanenden Hoheitsgebiet, aber auch auf eine stimmige Nutzung und Aktivierung der Potentiale in den Ortsteilen neu auszurichten haben wird. Zusätzlich sind die sich aus dem allgemeinen gesellschaftlichen und dem strukturellen Wandel ergebenden Herausforderungen zu berücksichtigen, vor denen derzeit alle Städte und Gemeinden stehen.
2. Die Stadt Schwentimental steht dabei vor der Aufgabe, ihre Ortsplanung nach noch zu ermittelnden Bedürfnissen, Erfordernissen und Zielsetzungen neu aufstellen zu müssen.
3. Anknüpfend an die bisherige entsprechende Beschlussfassung der städtischen Gremien wird die Verwaltung beauftragt, die bereits beschlossene Stadtentwicklungsplanung und die neu zu beschließende Aufstellung einer Flächennutzungsplanung zeitlich und inhaltlich zu harmonisieren. Durch die jetzt abzuschließende Entwicklungsplanung wäre dann der Übergang zur Bauleitplanung geschaffen und damit das Bauleitplanverfahren zugleich hinreichend vorbereitet.

Dazu wird die Verwaltung u.a. gebeten:

- den Stand des Stadtentwicklungskonzeptes, sowie u.a. am 01. bzw. 22. September 2008 durch die Stadtvertretung und Ausschüsse beschlossen, darzustellen. Dazu gehören die größtenteils abgearbeiteten Aufgaben wie Bürgerbeteiligung, Ideenschmiede einerseits, ebenso wie noch offene Fragen bei der Aufnahme des Ist-Zustandes hinsichtlich verschiedener Fachplanungsgebiete (z.B. Siedlungsstruktur, Mobilität/Verkehr, Grünordnung und Freiraumstruktur etc.) andererseits und die noch zu tätige Bestimmung von Leitbildern und Zielen, die Bestimmung von Entwicklungs- und Handlungsschwerpunkten und Handlungs- und Maßnahmenempfehlungen.
- einen Entwurf für einen Aufstellungsbeschluss für einen Flächennutzungsplan vorzulegen und
- einen Vorschlag zu unterbreiten, ggf. auch unter Hinzuziehung eines Fachplaners, in welchem Verfahren zeitlich, inhaltlich und in welcher Reihenfolge und mit welchen Mitteln vorzugehen ist, um das Ziel einer Ortsplanung mit einem Flächennutzungsplan unter Berücksichtigung der Erkenntnisse und Ergebnisse der Entwicklungsplanung möglichst zügig zu erreichen.

**Abstimmung:** 6 Ja-Stimmen, 16 Nein-Stimmen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

**TOP 7: Einsatz von Tagesmüttern;  
hier: Finanzielle Beteiligung durch die Stadt Schwentimental**

Die Bürgermeisterin erläutert den Beratungsgegenstand umfassend. Sie betont dabei, dass nicht entschieden werden müsse, ob Tagesmütter eingesetzt würden. Es gehe vielmehr darum, ob die Stadt der Bitte des Kreises entsprechen solle, sich freiwillig an den Kosten des Angebotes zu beteiligen. In der Vorberatung durch die Ausschüsse sei eine Beteiligung nur für den Fall in Aussicht genommen worden, dass die Kreisumlage nicht erhöht werde. Zwischenzeitlich habe der Kreis sich jedoch zur Erhöhung der Umlage entschlossen.

In einer kurzen Aussprache klingt an, dass die Erhöhung der Kreisumlage für eine positive Entscheidung zur Mitfinanzierung des Tagesmütterangebotes keinen Raum lasse.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

1. Die Stadt Schwentimental beteiligt sich nicht an der Förderung der Kindertagespflege entsprechend der Richtlinie des Kreises Plön zur Förderung der Kindertagespflege mit bis zu 1,30 € pro Betreuungsstunde für Kinder mit Wohnsitz in Schwentimental.
2. Die im Haushaltsplan veranschlagten Haushaltsmittel in Höhe von 39.000 € werden nicht freigegeben.

**Abstimmung:** 20 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

**TOP 8.: Anhörungsverfahren zur Erhöhung der Kreisumlage / Absenkung des Vomhundertsatzes der zusätzlichen Kreisumlage;  
hier: Stellungnahme gem. § 28 Abs. 4 FAG**

Die Bürgermeisterin erläutert kurz, dass der vorgelegte Entwurf einer Stellungnahme dem Kreis Plön bereits vor der abschließenden Beschlussfassung innerhalb der gesetzten Frist (bis 05.02.2010) vorgelegt worden sei. Wie bekannt, habe die Stellungnahme den Kreistag nicht davon abgehalten, eine Erhöhung der Kreisumlage zu beschließen. Damit sei die eigentliche Angelegenheit zwar erledigt, dennoch erscheine es mit Blick auf eine generelle Positionierung der Stadt hilfreich, wenn die Stadtvertretung als oberstes Organ noch eine Entscheidung treffe.

In einer kurzen Aussprache schließt sich die Stadtvertretung der Auffassung der Bürgermeisterin an und fasst folgenden Beschluss:

**Beschluss:**

Dem vorgelegten Entwurf einer Stellungnahme im Anhörungsverfahren zur Erhöhung der Kreisumlage / Absenkung des Vomhundertsatzes der zusätzlichen Kreisumlage (Anlage 3) wird zugestimmt.

Die Bürgermeisterin kann ohne Beschlussfassung eine Ergänzung der Stellungnahme vornehmen, sofern durch aktuelle Erkenntnisse und Meinungen eine Stärkung des Standpunktes der Stadt erzielt wird.

**Abstimmung:** 18 Ja-Stimmen, 4 Enthaltungen

## **TOP 9: Kanalsanierungsmaßnahmen 2010**

Nach kurzer Einführung in den Beratungsgegenstand durch die Bürgervorsteherin fasst die Stadtvertretung ohne Aussprache folgenden Beschluss:

### **1. Bauprogrammfestlegung**

Folgende Kanalsanierungsmaßnahmen sind im Jahre 2010 durchzuführen:

#### a) Ortsteil Raisdorf:

Sanierung der Abwasseranlagen in der Dorfstraße im Abschnitt zwischen Rönner Weg und etwa Panaustraße gem. Sanierungskonzept der Ingenieurgesellschaft Possel & Partner vom 24.09.2009.

#### b) Ortsteil Klausdorf

Sanierung der Abwasseranlagen im Bereich des Baugebietes „Voß-Gelände“ einschließlich Umgriff gem. Maßnahmenvorschlag des Ingenieurbüros p.si vom 16.12.2009.

### **2. Finanzierung**

Der Ansatz bei der Haushaltsstelle 7002.950000 (SW) in Höhe von 100.000 € wird um 241.600 € im Wege einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung verstärkt.

Der Ansatz bei der Haushaltsstelle 7022.950000 (RW) in Höhe von 200.000 € wird um 172.100 € auf 372.100 € im Wege einer überplanmäßigen Mittelbereitstellung verstärkt.

Die Deckung der Mehrausgaben ist im 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 entsprechend der oben dargestellten Finanzierungsübersicht zu veranschlagen.

**Abstimmung:** einstimmig (22 Ja-Stimmen)

## **TOP 10: Erneuerung der Heizungsanlage im Feuerwehrgebäude Klausdorf**

Von der Verwaltung wird erläutert, dass der Auftrag zur Erneuerung der defekten und nicht mehr wirtschaftlich reparaturfähigen Heizzentrale im Gebäude des Feuerwehrgerätehauses Klausdorf bereits erteilt sei. Das Gebäude soll Ende der Woche mit der neuen Anlage bereits beheizt werden können. Die hierdurch zum Ausdruck kommende Inanspruchnahme des Eilentscheidungsrechts der Bürgermeisterin sei zuvor in der Fachausschussberatung abgestimmt worden. Die Eilbedürftigkeit habe sich aus den ständigen Defekten der zu erneuernden Heizzentrale in Verbindung mit dem witterungsbedingten Dauerfrost und der Sicherheitsbedeutung des Feuerwehrgerätegebäudes ergeben. Gegenstand der Eilentscheidung sei die Beschlussempfehlung aus der Beschlussvorlage Nr. 30/2010 gewesen.

Die Stadtvertretung nimmt von der Unterrichtung ohne Aussprache und ohne Beschlussfassung gem. § 65 Abs. 4 GO Kenntnis.

Vor Aufruf des nächsten Tagesordnungspunktes unterbricht die Bürgervorsteherin auf Antrag von Herrn Sindt die Sitzung von 20.42 Uhr bis 20.53 Uhr.

**TOP 11: Waldkindergarten „Schwentine Raisdorf e.V.“  
hier: Fortführung im Kindergartenjahr 2010 / 2011**

Unter Bezugnahme auf die Erörterungen in der Einwohnerfragestunde bringt Herr Sindt in Abänderung der Beschlussempfehlung aus der Beschlussvorlage Nr. 6/2010 Namens der SPD-Fraktion folgenden Antrag ein:

„Die Waldkindergartengruppe des Elternvereins „Schwentine Raisdorf e.V.“ wird im Kindergartenjahr 2010 /2011 fortgeführt. Bei Rückgang der Kinderzahlen wird gem. Beschluss des Ausschusses vom 16.12.2009 die Auflösung zum Kindergartenjahr 2011 / 2012 angestrebt.“

Herr Sindt begründet den Antrag mit den Schwierigkeiten der Bedarfszahlenermittlung und der Problematik kurzfristiger Umsetzungsentscheidungen ohne hinreichende Zeit zur Prüfung. Eine unbefristete Bestandsgarantie könne es für die Kindergarteninitiative angesichts der Finanzsituation der Stadt jedoch nicht geben.

Namens der CDU-Fraktion schließt sich Herr Dr. Scholtis im Ergebnis mit teilweise allerdings anderer Begründung den Ausführungen von Herrn Sindt an. Für die CDU-Fraktion sei wesentlich, dass aufgrund der Beschlussempfehlung in der Vorlage Nr. 6/2010 und damit auch für die Eltern nicht mit einer Beendigung der finanziellen Förderung der Waldkindergarteninitiative bereits im Sommer 2010 habe gerechnet werden können.

Namens der SWG-Fraktion und der FDP wird von Herrn Bartscher und von Herrn Voigt der Standpunkt vertreten, dass es nicht möglich sei, heute über den Antrag der Kindergarteninitiative auf Fortführung der Förderung zu entscheiden, weil keine hinreichende Gelegenheit zur Prüfung der Bedarfszahlen bestanden habe. Die Verständigung auf eine Vertagung zur nächsten Sitzung sei wünschenswert und werde angeregt.

Die Bürgermeisterin verweist darauf, dass ihre Beschlussempfehlung zur Fortführung der Förderung der Kindergarteninitiative von Anfang an unter dem Vorbehalt des Bedarfs an dieser Einrichtung bestanden habe. Da die Bedarfsabstimmung keinen Bedarf ergeben habe, sei es nach ihrer Auffassung nicht vertretbar, dem Antrag der Kindergarteninitiative auf Förderung auch im nächsten KiGa-Jahr zu entsprechen. Sie weist ausdrücklich darauf hin, dass die Voraussetzungen zur Auflösung gerade jetzt günstig seien. Durch über 10 einzuschulende Kinder aus den Waldgruppen sind ausreichend Plätze vorhanden, um alle Schwentintaler Kinder in anderen Waldkindergartengruppen unterbringen zu können. Für die Unterbringung der auswärtigen Kinder stehe den zuständigen Stellen ausreichend Zeit zur Verfügung.

Im Verlauf der kontrovers geführten Aussprache wird zu bedenken gegeben, dass auch im Falle einer Verlängerung der Förderung um ein Kindergartenjahr nicht klar sei, welche Gruppenstärke erreicht oder überschritten werden müsse, um von einem

Bedarf an der Fortführung der Gruppe ausgehen zu können. Offen sei z.B., ob auch auswärtige Kinder bei Bedarfsnachweisen zu berücksichtigen seien. Möglicherweise könne auch im nächsten Jahr nicht früher als in diesem Jahr über einen Antrag der Elterninitiative auf Fortführung der Förderung entschieden werden.

Die Aussprache nimmt Herr Sindt zum Anlass, den namens der SPD-Fraktion gestellten Antrag zu ergänzen, der damit folgende Fassung erhält:

„Die Waldkindergartengruppe des Elternvereins „Schwentine Raisdorf e.v.“ wird im Kindergartenjahr 2010 / 2011 fortgeführt. Bei Rückgang der Kinderzahlen wird gem. Beschluss des Ausschusses vom 16.12.2009 die Auflösung zum Kindergartenjahr 2011 / 2012 angestrebt. Über die zum Weiterbetrieb notwendigen Kriterien entscheidet die Stadtvertretung so früh wie möglich.“

Diesem Antrag tritt die CDU-Fraktion gem. Erklärung von Herrn Dr. Scholtis bei.

Die Bürgervorsteherin stellt nach Ende der Aussprache fest, dass zwei Anträge vorliegen, nämlich der Antrag der SPD- und CDU-Fraktionen und der Antrag der Bürgermeisterin.

Sie stellt zunächst den Antrag der SPD-/CDU-Fraktionen (siehe oben) zur Abstimmung:

**Abstimmung:** 15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 6 Enthaltungen

Der Antrag ist damit angenommen.

Eine Abstimmung über den Antrag der Bürgermeisterin ist damit entbehrlich.

**TOP 12:     **Neubau von Kinderbetreuungseinrichtungen;**  
                  **hier: Planungsstand****

Die Bürgermeisterin trägt den Stand der Planungen in einem ausführlichen Sachstandsbericht vor und stellt die beabsichtigte weitere Vorgehensweise dar (Anlage 4).

Nach dem Sachstandsbericht tritt die Stadtvertretung in eine eingehende und kontrovers geführte Aussprache ein. In der Aussprache wird die Frage thematisiert, ob zwischen beschlossenen Bedarfen an Kinderbetreuungsplätzen und beschlossenen oder angestrebten Maßnahmen zur Bedarfsdeckung Widersprüche bestehen. Weiterhin geht es um unterschiedliche Auffassungen darüber, welche Umstände für den bisherigen Planungszeitbedarf ursächlich sind. Darüber hinaus wird in der Aussprache der Erwartung Ausdruck verliehen, dass Lösungsalternativen auch ohne vorherige Beschlussfassung unter Berücksichtigung des Mehrheitswillens aufgezeigt werden. Dem wird entgegengehalten, dass hierzu erforderliche Beschlüsse fehlen. Schließlich wird in der Aussprache auch unterschiedlich beurteilt, ob von Stadtvertretungsbeschlüssen abweichende Fachausschussbeschlüsse umsetzbar und umzusetzen sind. Um in diesem Punkt Klarheit hinsichtlich der Willensbildung in der Stadtvertretung zu schaffen, stellt Herr Sindt namens der SPD-Fraktion folgenden Antrag:

Die Stadtvertretung tritt folgendem Beschluss des Ausschusses für Jugend, Sport und Soziales aus der Sitzung vom 16.12.2009 bei:

1. Der von der Ev. Kirche vorgelegten Planung zum Bau eines Kindergartengebäudes im Fernsichtweg wird grundsätzlich zugestimmt. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen wird gebeten, die Finanzierung sicherzustellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt:
  - a) die Planung zur Erweiterung/Neubau des DRK-Kindergartens im Ortsteil Raisdorf gemeinsam mit dem Träger abzustimmen,
  - b) die Möglichkeiten zum Grundstückserwerb in der Nachbarschaft des Kindergartens in der Dorfstraße zu ermitteln,
  - c) die Alternativstandorte hinter der Uttoxeterhalle bzw. auf dem Gelände des Schulsportplatzes unter bauplanungsrechtlichen Gesichtspunkten zu untersuchen
  - d) sowie die Bebaubarkeit und die damit verbundenen Vor- und Nachteile sowie Synergieeffekte unter Berücksichtigung von Kosten und Zeitgesichtspunkten festzustellen.

**Abstimmung:** 15 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Nach Abschluss der Beratungen zu diesem TOP verlässt Frau Sindt den Sitzungsraum.

**TOP 13: Übernahme der Aufgaben „Abwasser“ und „Straßenbeleuchtung“ durch die SWS (031/2010)**

Die Bürgervorsteherin führt kurz in den Beratungsgegenstand ein. Anschließend fasst die Stadtvertretung ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Die Stadtwerke Schwentinental übernehmen von der Stadt Schwentinental die Betriebsführung des Abwasserbetriebes sowie die Betriebsführung der Straßenbeleuchtung für den gesamten Stadtbereich. Die Stadtwerke schließen hierzu Dienstleistungsverträge mit der Stadt auf einer kostendeckenden Basis.

**Abstimmung:** einstimmig (21 Ja-Stimmen)

**TOP 14: Erlass einer Stadtverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen (001/2010)**

Die Bürgervorsteherin führt kurz in den Beratungsgegenstand ein. Ohne Aussprache fasst die Stadtvertretung folgenden Beschluss:

Dem Entwurf der Stadtverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen (Anlage 5) wird zugestimmt.

**Abstimmung:** einstimmig (21 Ja-Stimmen)

**TOP 15:      **Satzung der Stadt Schwentimental über die Bildung eines Seniorenbeirates****

Die Bürgervorsteherin führt in den Beratungsgegenstand ein.  
Anschließend fasst die Stadtvertretung ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Dem Entwurf der Satzung der Stadt Schwentimental über die Bildung eines Seniorenbeirates (Anlage 6) wird mit folgenden Änderungen zugestimmt:

- In § 1 Ziff. 3 Satz 1 werden die Worte „in den verschiedenen Bereichen der Kommunalpolitik“ gestrichen.
- In § 3 Ziff. 1 wird die Zahl „12“ durch die Zahl „9“ ersetzt.
- In § 3 Ziff. 12 wird die Zahl „12“ durch die Zahl „9“ ersetzt.
- In § 6 Ziff. 2 wird „6 Beiratsmitgliedern“ durch die Formulierung „1/3 der satzungsmäßigen Zahl der Beiratsmitglieder“ ersetzt.

**Abstimmung:** einstimmig (21 Ja-Stimmen)

**Top 16:      **Jahresabschluss der Stadtwerke Schwentimental GmbH für das Wirtschaftsjahr 2008 (026/2010)****

**a. Feststellung des Jahresabschlusses**

**b. Gewinnverwendung**

**c. Entlastung von Aufsichtsräten**

Die Bürgervorsteherin führt kurz in den Beratungsgegenstand ein und stellt fest, dass gegen eine en bloc – Abstimmung der Beschlussvorschläge keine Bedenken bestehen.

Die Stadtvertretung fasst folgenden Beschluss:

**a. Feststellung des Jahresabschlusses**

Der Jahresabschluss 2008 einschließlich Lagebericht 2008 wird, der Empfehlung des Gesellschafterausschusses vom 03.02.2010 folgend, wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme	9.410.946,26 €
Summe der Erträge:	5.796.503,58 €
Summe der Aufwendungen:	5.656.735,65 €

Jahresgewinn:      139.767,93 €

**b. Gewinnverwendung**

Der Jahresgewinn in Höhe von 139.767,93 wird, der Empfehlung des Gesellschafterausschusses vom 03.02.2010 folgend, in die Gewinnrücklage eingestellt.

**c. Entlastung von Aufsichtsräten**

Den Aufsichtsräten, Herrn Rothenstein, Herrn von der Heydt und Frau Leyk, wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

**Abstimmung:** einstimmig (21 Ja-Stimmen)

**TOP 17:      Wirtschaftsplan 2010 der Stadtwerke Schwentental GmbH**

Die Bürgervorsteherin führt kurz in den Beratungsgegenstand ein.  
Anschließend fasst die Stadtvertretung ohne Aussprache folgenden Beschluss:

Dem Wirtschaftsplan 2010 der Stadtwerke Schwentental GmbH wird in der vom Gesellschafterausschuss am 18.01.2010 beschlossenen Fassung zugestimmt.

**Abstimmung:** einstimmig (21 Ja-Stimmen)

**TOP 18:      Termine**

Frau Leyk gibt die anstehenden Termine bekannt:

24.02.2010	18.00 Uhr Sportlerehrung Uttoxeterhalle
01.03.2010	19.00 Uhr Bauausschuss
02.03.2010	19.00 Uhr Anwohnerversammlung Hasenkamp, Feldkamp, Kiepert-Platz
04.03.2010	19.00 Uhr Ausschuss für Umwelt, Verkehr und öffentliche Sicherheit
08.03.2010	19.00 Uhr Ausschuss für Schule, Kultur, Paten- und Partnerschaften
10.03.2010	19.00 Uhr Einwohnerversammlung
11.03.2010	19.00 Uhr Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales
15.03.2010	19.00 Uhr Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Finanzen
18.03.2010	19.00 Uhr Hauptausschuss
19.03.2010	20.00 Uhr JHV FF Schwentental
22.03.2010	19.00 Uhr Stadtvertretung

Frau BV Lange-Hitzbleck teilt mit, dass die gem. Sitzungsplanung für den 20.05.2010 vorgesehene Sitzung der Stadtvertretung auf den 31.05.2010 verlegt wird.

Frau BV Lange-Hitzbleck schließt die öffentliche Sitzung der Stadtvertretung um 22.42 Uhr.

Die Sitzung wird im nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

---

Angelika Lange-Hitzbleck,  
Vorsitzende

---

Jens Becker, Protokollführer